

Bedienungsanleitung

Kassetten-Splitklimategerät Colorado K DC Inverter

Modelle Wärmepumpe

- Innenteile:** K 9 DC INV
K 12 DC INV
K 18 DC INV
- Außenteile:** GC 9 DC INV
GC 12 DC INV
GC 18 DC INV



1009/0606

Airwell

INHALT

EINLEITUNG **1**

BESCHREIBUNG **2**

**BETRIEBSARTEN; FUNKTIONEN UND
TECHNISCHE MERKMALE** **3**

BETRIEBS- UND KONTROLLANZEIGEN **5**

• BEDIENUNG AM GERÄT **5**

SCHUTZEINRICHTUNGEN **6**

PFLEGE UND WARTUNG **7**

BETRIEBSHINWEISE **8**

VORSICHTSMASSNAHMEN **9**

SELBSTHILFEMASSNAHMEN **10**

AUSNAHME MULTI-SPLITGERÄTE **11**

*BITTE LESEN SIE DIE
FOLGENDEN ANWEISUNGEN
SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR
SIE DAS KLIMAGERÄT IN
BETRIEB NEHMEN.*

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde, Sie haben sich für ein Klimagerät der neuesten Generation entschieden. Es handelt sich hierbei um ein Klimasystem mit Leistungsregelung und einem hocheffizienten Kompressor mit DC-Motorantrieb. Anders als bei vielen anderen Modellen kann bei diesem Gerät die Leistung entsprechend den Benutzervorgaben und den Umgebungsbedingungen geregelt werden, so dass sich bei gleich bleibendem Komfort eine saisonale Stromersparnis von bis zu 30 % erzielen lässt. Auf den folgenden Seiten finden Sie detaillierte Anweisungen zum Betrieb Ihres DC-Inverters.

Dieses Split-Klimagerät wurde für die folgenden Betriebsarten konzipiert:



- Kühlung.



- Entfeuchtung.



- Heizung.



- Luftfilterung.



- Lüftung.



AUSSENTEMPERATURBEREICH:

-15°C ~ 46°C

WICHTIGE HINWEISE:

Das Klimagerät muss zum Schutz gegen Kurzschlüsse sorgfältig geerdet werden.

● *Die Installation des Geräts muss von einem qualifizierten Installateur unter Einhaltung der entsprechenden Branchenrichtlinien durchgeführt werden.*

● *Elektrische Anschlüsse und Austausch des Netzkabels sollten nur durch einen autorisierten Fachmann und unter Einhaltung der geltenden Elektrovorschriften und der örtlichen Bestimmungen erfolgen. Das Gerät muss so positioniert werden, dass der Stecker leicht zugänglich ist.*

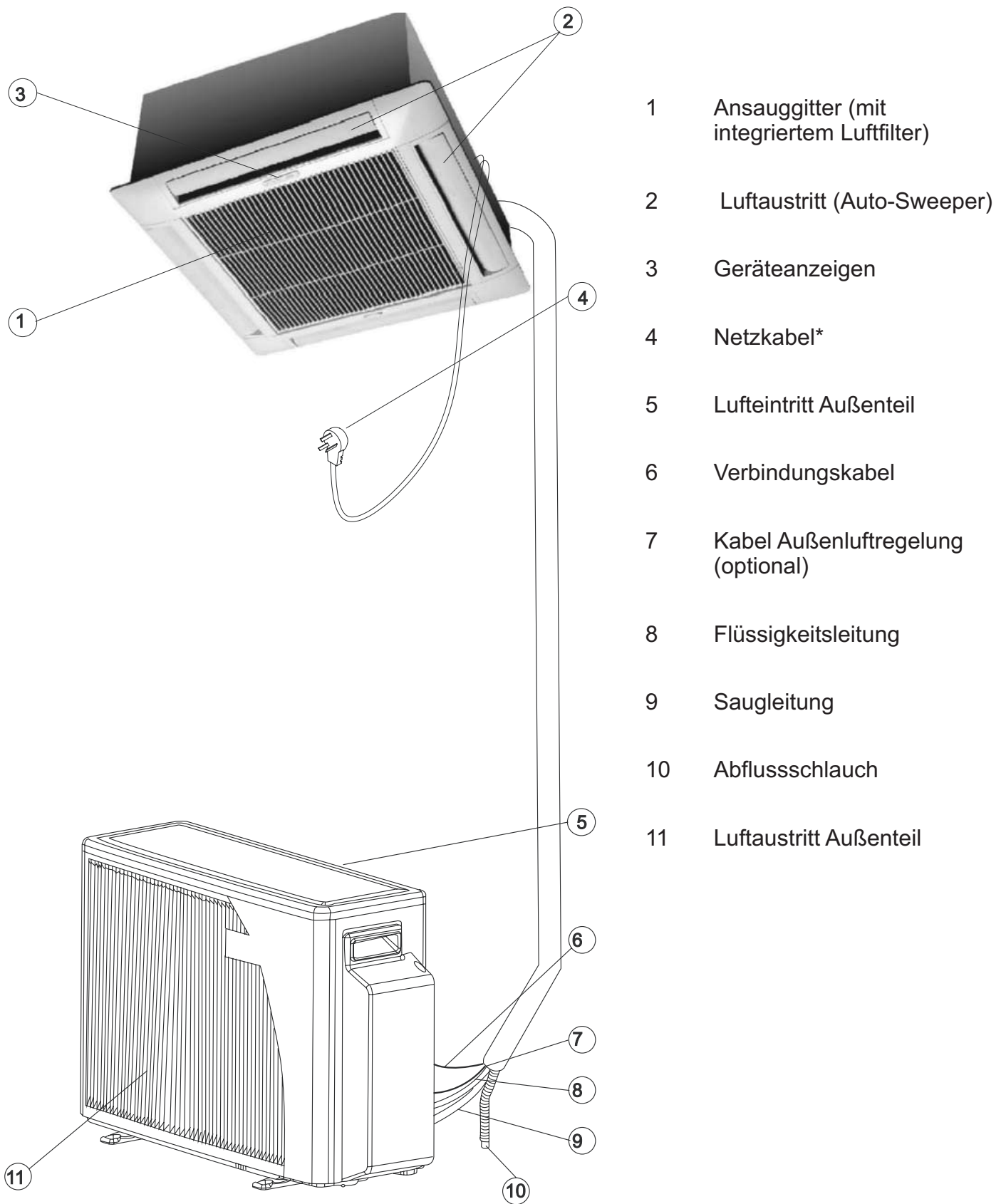
● *Wenn die Installations- und Bedienungsanweisungen des Herstellers nicht beachtet werden, so kann dies den optimalen Betrieb des Klimageräts beeinträchtigen und die Garantie erlischt.*

Test-Modus

Der Testmodus dient lediglich zur Leistungsprüfung, nicht für den normalen Betrieb. Er kann eingeleitet werden, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- 1) Betrieb des Geräts mit den folgenden Einstellungen auf der Fernbedienung und folgenden Temperaturbedingungen:
Kühlbetrieb, SPT = 16°C und RAT = 27± 1°C, OAT = 35± 1°C für eine Dauer von 30 Minuten;
Heizbetrieb, SPT = 30°C und RAT = 20± 1°C, OAT = 7± 1°C für eine Dauer von 30 Minuten;*
- 2) Start des Diagnosemodus bei Kühlen/SPT = 16°C oder Heizen/SPT = 30°C .*










BESCHREIBUNG





※ Bei Multi-Splitanwendungen nicht angeschlossen

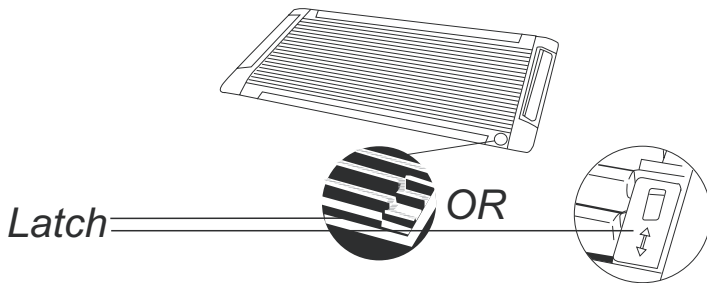


BETRIEBSARTEN; FUNKTIONEN UND TECHNISCHE MERKMALE

	KÜHLUNG	Kühlt, entfeuchtet und filtert die Raumluft. Hält die Raumtemperatur auf dem gewünschten Wert.
	HEIZUNG	Heizt und filtert die Raumluft. Hält die Raumtemperatur auf dem gewünschten Wert.
	AUTO	Stellt automatisch von KÜHLEN auf HEIZEN oder von HEIZEN auf KÜHLEN um und hält, je nach Raumbedingungen, die Temperatur auf dem gewünschten Wert.
	ENTFEUCHTUNG	Entfeuchtet und sorgt für eine leichte Kühlung. Im ENTFEUCHTUNGSBETRIEB ist das Klimagerät besonders auf die Entfeuchtung der Raumluft ausgelegt. Diese Funktion empfiehlt sich, wenn die Temperatur eher niedrig und die Luftfeuchtigkeit hoch ist.
	LÜFTUNG	Wälzt die Raumluft um und filtert sie. Sorgt für eine konstante Luftbewegung im Raum.
	AUTO FAN	Das Klimagerät wählt die VENTILATORDREHZAHN automatisch entsprechend der Raumtemperatur. Zu Beginn arbeitet das Gerät mit einer hohen Drehzahl. Wenn sich die Raumluft der gewünschten Temperatur annähert, schaltet der Ventilator für einen geräuschärmeren Betrieb auf eine niedrigere Drehzahl um.
	HOT KEEP	In den Betriebsarten HEIZUNG und AUTO FAN wird der Ventilator ausgeschaltet, wenn der Kompressor nicht in Betrieb ist, und erst wieder eingeschaltet, wenn der innere Wärmetauscher eine bestimmte Temperatur erreicht hat. Die Funktion HOT KEEP verhindert einen unangenehmen, kalten Luftzug. Im HEIZBETRIEB empfiehlt es sich also, die Funktion AUTO FAN einzustellen.
	I FEEL	Aktiviert den in der Fernbedienung eingebauten Temperaturfühler. (Normalerweise erfolgt die Temperaturmessung über den hinter dem Ansauggitter befindlichen Fühler). Mit dieser Funktion stellt sich das Gerät auf Ihre ganz persönliche Umgebungssituation ein, indem es die Temperaturwerte in Ihrer unmittelbaren Umgebung weitergibt. Die Kommunikation zwischen der Fernbedienung und dem Gerät erfolgt über ein Infrarot-Signal. Daher sollten Sie die Fernbedienung in dieser Betriebsart immer auf das Klimagerät richten und darauf achten, dass sich keine Hindernisse im Weg befinden.
	TIMER	Steuerung und Anzeige in Echtzeit, schaltet das Klimagerät je nach Tageszeiteinstellung automatisch EIN oder AUS und sorgt so dafür, dass Sie in ein angenehm klimatisiertes Zuhause zurückkehren, ohne dass Energie verschwendet wird. In der Nacht kann das Klimagerät automatisch abgeschaltet werden.
	SLEEP	Sorgt für angenehme Schlafbedingungen. Im KÜHLBETRIEB steigt die Temperatur nach dem Einschalten für bis zu drei Stunden nach jeder Stunde um ein Kelvin an. Dieser Temperaturanstieg soll eine Unterkühlung im Schlaf (in der Erholungsphase) verhindern. Im HEIZBETRIEB geschieht das Gegenteil. Das Klimagerät senkt die Temperatur um jeweils ein Kelvin pro Stunde ab. Im SLEEPBETRIEB schaltet sich das Klimagerät nach einer Betriebsdauer von 7 Stunden automatisch ab. Das Ergebnis ist ein gesünderer und erholsamerer Schlaf, der Sie ausgeruht und frisch in den nächsten Morgen starten lässt.
	RAUM-TEMPERATUR	Messung und Anzeige der Raumtemperatur

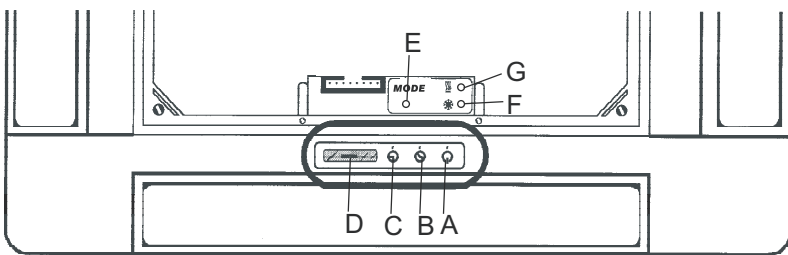
AUTO FLAP	Die Luftaustrittslamelle wird im KÜHL-, HEIZ-, ENTFEUCHTUNGS- oder LÜFTUNGSBETRIEB automatisch auf den optimalen Ausblaswinkel eingestellt. Wenn das Klimagerät ausgeschaltet wird, schließt sich die Klappe aus ästhetischen Gründen automatisch.	
	VERTICAL AIR SWING	Automatische Verteilung der Zuluft in vertikaler Richtung. Die LUFTLENKLAMELLE schwingt automatisch nach oben oder unten, um die klimatisierte Luft gleichmäßig über den gesamten Raum zu verteilen.
	AIR DIRECTION POSITIONING	Automatische Verteilung des Luftstroms in horizontaler Richtung. Die LUFTLENKLAMELLE schwingt automatisch nach rechts oder links, um die klimatisierte Luft gleichmäßig über den gesamten Raum zu verteilen.
BEDIENUNG AM GERÄT	An der Anzeige des Innenteils kann direkt und ohne Fernbedienung der KÜHL- oder HEIZ-BETRIEB ein- oder ausgeschaltet werden.	
3-MIN-WIEDER-EINSCHALTSPERRE	Der Kompressor ist durch eine Wiedereinschaltsperr von 3 Minuten geschützt.	
MEMORY	Der Mikroprozessor speichert den zuletzt eingegebenen Wert, auch wenn das Gerät nicht ans Stromnetz angeschlossen ist. Wenn das Gerät also nach einem Stromausfall oder einer Betriebsstörung wieder anläuft, wird der Betrieb so fortgesetzt wie vor dem Ausfall.	
LOCK	Friert die letzte Einstellung auf der Fernbedienung ein. Wenn die LOCK-Funktion aktiviert ist, kann das Klimagerät nicht mit der Fernbedienung gesteuert werden.	
BELEUCHTUNG TASTATUR UND LCD-ANZEIGE (OPTIONAL)	Wenn Sie im Dunkeln eine beliebige Taste drücken, wird die Tastatur und die LCD-Anzeige beleuchtet.	

BETRIEBS- UND KONTROLLANZEIGEN



Wenn der Benutzer die Fernbedienung nicht zur Verfügung hat, kann das Klimagerät über ein Kontrollfeld unterhalb des Ansauggitters gesteuert werden.

Öffnen Sie dafür die Frontabdeckung (2 Haken) und entfernen Sie den Luftfilter.



A. Standby-Anzeige
Leuchtet auf, wenn das Klimagerät ans Stromnetz angeschlossen und empfangsbereit für die Signale der Fernbedienung ist.

B. Betriebsanzeige
Leuchtet während des Betriebs. Blinkt um anzuzeigen, dass ein Signal der Fernbedienung empfangen und gespeichert wurde; blinkt bei Schutzfunktionen kontinuierlich.

Abbildung
C. Timer/Warnanzeige
Leuchtet bei Timer- und Sleep-Betrieb; blinkt bei Störung.

D. Infrarotempfänger
Empfängt die Signale der Fernbedienung.

E. Betriebswahltaste
Zum Ein- und Ausschalten des Geräts oder zum Umschalten in den Kühl- bzw. Heizbetrieb ohne Fernbedienung.

F. Kühlungs-Anzeige
Leuchtet nur, wenn Betriebswahltaste (E) gedrückt wird.

G. Heizungs-Anzeige
Leuchtet nur, wenn über die Betriebswahltaste (E) der Heizbetrieb angewählt wird.

BEDIENUNG AM GERÄT

Wenn das Klimagerät nicht über die Fernbedienung gesteuert werden kann, kann über die Betriebswahltaste (E) am Gerät Kühl- oder Heizbetrieb eingeschaltet oder das Gerät vollständig ausgeschaltet werden. Mit Hilfe der BETRIEBSWAHLTASTE kann zwischen den Betriebsarten KÜHLEN-HEIZEN-STANDBY umgeschaltet werden. Wenn die BETRIEBSWAHLTASTE (E) gedrückt wird, leuchtet die Anzeige (F), (G) oder (A) auf um anzuzeigen, in welcher Betriebsart das Klimagerät läuft.

SCHUTZEINRICHTUNGEN

Ihr Klimagerät arbeitet mit verschiedenen Schutzeinrichtungen, die Ihnen den Betrieb zu nahezu jeder Tages- und Jahreszeit ermöglichen, unabhängig von der Außentemperatur. Einige dieser Schutzeinrichtungen sind nachfolgend aufgeführt:

Betrieb	Betriebsbedingungen	Schutz vor	Schutzmaßnahmen
Kühlung	Niedrige Außentemperatur	Wärmetauscher innen Wärmetauschers	Außenventilator und Kompressor schalten ab, wenn sich die Temperatur dem Gefrierpunkt nähert. Automatische Wiedereinschaltung. Betriebsanzeige (B) blinkt.
	Hohe Außentemperatur	Überhitzung des äußeren Wärmetauschers	Der Kompressor schaltet ab, wenn eine Überhitzung droht. Automatische Wiedereinschaltung. Betriebsanzeige (B) blinkt.
Heizung	Niedrige Außentemperatur	Vereisung des äußeren Wärmetauschers	Schaltet kurzzeitig von Heiz- auf Kühlbetrieb um, um den äußeren Wärmetauscher abzutauen. Betriebsanzeige (B) blinkt.
	Hohe Raum- oder Außentemperaturen	Überhitzung des inneren Wärmetauschers	Außenventilator und Kompressor schalten ab, wenn die Temperatur des inneren Wärmetauschers zu hoch ansteigt. Automatische Wiedereinschaltung. Betriebsanzeige (B) blinkt.

Anmerkung: Wenn das Klimagerät nach dem Heizbetrieb ausgeschaltet wird, kann noch eine Abtauung des äußeren Wärmetauschers erfolgen. In diesem Fall läuft der Kompressor einige Zeit weiter, nachdem das Klimagerät ausgeschaltet wurde. Dabei sind die Luftlenklamellen des Innenteils geschlossen. Diese Funktion gehört zum Normalbetrieb.

PFLEGE UND WARTUNG

Stellen Sie sicher, dass das Klimagerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

REINIGUNG DES LUFTFILTERS

- Der Luftfilter verhindert, dass Staub oder andere Partikel eindringen. Wenn der Filter verstopft ist, kann sich dies erheblich auf die Arbeitsleistung des Klimageräts auswirken. Deshalb muss der Filter bei Langzeitnutzung regelmäßig gereinigt werden.
- Um die Filter auszubauen, öffnen Sie die Frontabdeckung durch Druck auf die beiden Verriegelungen. Reinigen Sie die Filter mit einem Staubsauger oder klarem Wasser. Wenn sich zu viel Staub angesammelt hat, verwenden Sie eine weiche Bürste und ein mildes Reinigungsmittel und lassen Sie die Filter an einem kühlen Ort trocknen.

SETZEN SIE DAS KLIMAGERÄT NIEMALS OHNE FILTER IN BETRIEB!

REINIGUNG DES KLIMAGERÄTS

- Wischen Sie die Einheit mit einem trockenen Tuch ab oder reinigen Sie sie mit Hilfe eines Staubsaugers.
 - Verwenden Sie kein heißes Wasser oder flüchtige Substanzen, die die Geräteoberfläche beschädigen können.
-

BEI SAISONBEGINN

- Stellen Sie sicher, dass Lufteinlass und austritt des Innen- und Außenteils nicht durch Hindernisse blockiert sind.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Gerät korrekt an das Stromnetz angeschlossen ist.
-

SCHUTZ DER ELEKTRONIK

- Innenteil und Fernbedienung müssen sich immer in einem Abstand von mindestens 1 Meter von Fernseh-, Radio- oder anderen Haushaltsgeräten entfernt befinden.
 - Schützen Sie das Innenteil vor direkter Sonneneinstrahlung.
-

BETRIEBSHINWEISE

Stellen Sie eine vernünftige Raumtemperatur ein. Extrem niedrige Temperaturen sind gesundheitsschädlich. Außerdem wird unnötig viel Energie verbraucht. Vermeiden Sie zu häufige Neueinstellungen der Solltemperatur.

Stellen Sie die Richtung des Luftstroms so ein, dass Sie nicht dem direkten Luftzug ausgesetzt sind und regeln Sie die Raumtemperatur gleichmäßig für mehr Komfort.

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung während des Kühlbetriebs. Halten Sie Vorhänge und Jalousien geschlossen. Schließen Sie Türen und Fenster, damit die klimatisierte Luft nicht aus dem Raum entweicht.

Vermeiden Sie Wärmeerzeugung oder den Gebrauch von Heizgeräten während des Kühlbetriebs.

Bei längerem Betrieb sollten Sie gelegentlich das Fenster öffnen, um den Raum zu lüften.

Die vom Mikroprozessor gespeicherten Werte bleiben auch bei einem Stromausfall erhalten. Beim Wiedereinschalten nimmt das Klimagerät den gleichen Betrieb auf wie vor dem Stromausfall. Wenn jedoch der Timer verwendet wurde, wird das Gerät vom Timer nur dann ausgeschaltet, wenn die Fernbedienung auf das Innenteil ausgerichtet ist. Andernfalls werden die Timerdaten aus dem Mikroprozessorspeicher gelöscht.

Warten Sie nach dem Einschalten mindestens 3 Minuten, bevor Sie den Kühl-, Heiz- oder Entfeuchtungsbetrieb starten.

Wenn Sie den KÜHL- oder ENTFEUCHTUGSBETRIEB verwenden, vergewissern Sie sich, dass die relative Luftfeuchtigkeit im Raum unter 78 % liegt. Wenn das Gerät über längere Zeit bei hoher Luftfeuchtigkeit betrieben wird, kann sich am Luftaustritt Kondensat sammeln und heruntertropfen.

Wenn die Steuerung des Innenteils direkter Sonneneinstrahlung oder sehr hellem Licht ausgesetzt ist, können die Befehle der Fernbedienung nicht empfangen werden. Ziehen Sie in diesem Fall die Vorhänge zu oder dunkeln Sie den Raum etwas ab.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von 8 Metern. Außerhalb dieser Reichweite kann es zu Übertragungsproblemen kommen.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Um die Gefahr von Elektroschocks zu vermeiden lassen Sie das Innenteil und die Fernbedienung niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen.

Um Brandgefahr zu vermeiden, verwenden Sie in der Nähe des Klimageräts keine leicht entflammbaren Stoffe wie Haarspray, Sprühlack oder Benzin.

Berühren Sie nicht das Gitter, wenn das Klimagerät läuft, um Verletzungen und Beschädigungen von Maschinenteilen zu vermeiden.

Schalten Sie das Klimagerät über den EIN/AUS-Schalter auf der Fernbedienung und nicht über den Netzschalter ein- bzw. aus.

Verwenden Sie eine geeignete Sicherung.

Luft ein- und austritt des Klimagerätes dürfen niemals zugestellt oder blockiert werden.

Führen Sie keine Gegenstände in den Luftaustritt des Innen- oder Außenteils ein.

Schützen Sie das Klimagerät vor Spritzwasser.

Schalten Sie das Gerät zu Ihrer Sicherheit aus, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen.

SELBSTHILFEMASSNAHMEN

Bevor Sie sich an einen Wartungsdienst wenden, überprüfen Sie die folgenden Funktionen und beheben Sie Störungen falls erforderlich selbst.

Problem	Ursache	Maßnahme
● Gerät funktioniert nicht. Die Standby-Anzeige leuchtet nicht	○ Gerät ist nicht korrekt ans Stromnetz angeschlossen ○ Stromausfall	■ Netzkabel einstecken ■ Hauptsicherung überprüfen
● Gerät funktioniert nicht. Standby-Anzeige leuchtet.	○ Fernbedienung ist defekt ○ Fernbedienung ist gesperrt	■ Überprüfen Sie die Batterien der Fernbedienung ■ Versuchen Sie, das Gerät aus geringer Entfernung zu bedienen. ■ Bedienen Sie die Klimaanlage direkt am Gerät. ■ Heben Sie die Sperre der Fernbedienung auf.
● Gerät reagiert nicht richtig auf Signale der Fernbedienung	○ Das IR-Signal erreicht das Gerät nicht ○ Der Abstand zwischen Fernbedienung und Gerät ist zu groß oder der Winkel ist ungünstig ○ Der IR-Empfänger am Gerät wird von einer starken Lichtquelle bestrahlt	■ Prüfen Sie, ob sich ein Hindernis zwischen Gerät und Fernbedienung befindet Beseitigen Sie das Hindernis, falls vorhanden. ■ Gehen Sie näher an das Gerät heran. ■ Dimmen Sie das Licht, insbesondere bei Neonlampen.
● Aus dem Innenteil wird keine Luft ausgeblasen	○ Der Abtaumodus ist aktiviert ○ Gerät ist auf AUTO FAN geschaltet ○ Zu starke Kühlung im ENTFEUCHTUNGSBETRIEB	■ Normaler HEIZBETRIEB ■ Normaler ENTFEUCHTUNGSBETRIEB
● KÜHLUNG, ENTFEUCHTUNG oder HEIZUNG startet nicht sofort	○ 3 Minuten Kompressor-Mindeststillstandszeit	■ Normalbetrieb für diese Betriebsarten
● Gerät läuft, aber die Leistung ist nicht ausreichend	○ Falsche Temperatureinstellung ○ Leistung des Geräts nicht ausreichend für die Raumgröße	■
● Filteranzeige leuchtet auf	○ Luftfilter muss gereinigt werden	■ Sauberen Filter installieren und Anzeige zurücksetzen

AUSNAHME MULTI-SPLITGERÄTE

Bei Multi-Splitanwendungen, bei denen mehr als ein Innenteil an dasselbe Außenteil angeschlossen wird, kann die gewünschte Betriebsart eventuell nicht angewählt werden. Der Grund liegt darin, dass das System vielleicht momentan in einer anderen Betriebsart arbeitet.

Die Betriebsart des Systems kann mit Hilfe der Steuerung des Außenteils und auf der Grundlage der Geräteeinstellungen von Innen- bzw. Außenteil entweder auf Kühlen oder Heizen eingestellt werden.

Die Vorschriften für die Moduseinstellungen können von Anwendung zu Anwendung variieren. Bei den meisten Anwendungen wird die Betriebsart nicht geändert, solange noch ein Innenteil im aktiven Modus in Betrieb ist. Die Betriebsart wird in diesem Fall vom ersten Innenteil, das von Standby in Betrieb umgeschaltet wird, festgelegt.

Die folgende Tabelle zeigt die Betriebsarten des Innenteils an, die über den aktiven Systemmodus angewählt werden können:

		Systemmodus aktiv	
		Kühlung	Heizung
Gewünschte Betriebsart des Innenteils	Kühlung	✓	X
	Heizung	X	✓
	Entfeuchtung	✓	X
	Automatikbetrieb Kühlung/Heizung	✓ (nur Kühlung)	✓ (nur Heizung)
	Lüftung	✓	X

(✓ - aktivierte Betriebsart des Innenteils, X deaktivierte Betriebsart des Innenteils)

Wenn die gewünschte Betriebsart deaktiviert ist, werden folgende Einstellungen ausgeführt:

- Lüftungsklappe öffnet sich
- Grüne BETRIEBS-LED blinkt alle zwei Sekunden
- Der Innenventilator wird zwangsabgeschaltet



DCINVERTER

FRANÇAIS

INSTALLATION INSTRUCTIONS

ENGLISH

INSTALLATION SANLEITUNG

DEUTSCH

INSTRUCCIONES DE INSTALACIÓN

ESPAÑOL

ISTRUZIONE PER L'INSTALLAZIONE

ITALIANO

INSTALLATIONSANLEITUNG

DEUTSCH

1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR
2. AUFSTELLUNG DES INNEN- UND AUSSENTEILS
3. INSTALLATION DES INNENTEILS
4. ANSCHLUSS ABFLUSSSCHLAUCH
5. ELEKTRISCHE VERBINDUNG ZWISCHEN INNEN- UND AUSSENTEIL
6. KÄLTEMITTEL-VERBINDUNGSLEITUNGEN
7. ABSCHLUSSARBEITEN

Das Gerät darf nicht in Waschküchen installiert werden.

ANMERKUNG: Diese Anleitung gilt für Single-Splitklimateure.
Für Multi-Splitklimateure verwenden Sie bitte die im
Lieferumfang des Außenteils enthaltene Installationsanleitung.

INSTALLATIONSANLEITUNG FÜR DCI-WAND-SPLITKLIMAGERÄT

1 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Form	Bezeichnung	Menge	Verwendungszweck
	T-Profil	2	Deckenmontage des Innenteils
	Fernbedienung mit Batterien	1	Bedienung des Geräts
	Halterung für Fernbedienung	1	Wandbefestigung der Fernbedienung
	Schrauben	4	Deckenmontage des Innenteils
	Schrauben	4	Deckenmontage des Innenteils
	Dübel	2	Befestigung der Wandhalterung für Fernbedienung
	Kondensatanschluss Außenteil	1	Wasserabfluss Außenteil
	Montageunterlagen	4	Unterlagen für Außenteil
	Montageunterlagen	4	Unterlagen für Außenteil
	Kabelbinder	2	Befestigung von Kabeln im Innen- und Außenteil
	Netzkabel (optional)	1	Netzanschluss Innenteil (optional)
	Mutter	8	Deckenmontage des Innenteils
	Luftfilter (optional)	2	Luftreinigung
	<ul style="list-style-type: none"> • Handbuch für Fernbedienung • Gerätehandbuch • Installationsanleitung 	3	Anleitung für Benutzer und Installateure

Zubehör Innenteil nur für ein Gerät

2 AUFSTELLUNG DES INNEN- UND AUSSENTEILS

Beachten Sie bei der Aufstellung folgende Punkte:

INNENTEIL

1. Installieren Sie die Kassette nicht in Räumen, in denen Gase, Säuren oder leicht entflammare Produkte gelagert werden, um Schäden an den Aluminium- und Kupferverdampfern und den Kunststoffteilen zu vermeiden.
2. Installieren Sie die Kassette nicht in Werkstätten oder Küchen. Von der klimatisierten Luft angezogene Öldämpfe könnten sich auf den Verdampfern ablagern und ihre Leistung beeinträchtigen oder Kunststoffteile beschädigen.
3. Das Gerät muss so positioniert werden, dass der Stecker leicht zugänglich ist.
4. Das Innenteil wird mit Platten der Größe 60 x 60 cm in eine abgehängte Decke eingebaut.
5. Mit einem Gabelstapler können Sie sich die Installationsarbeit erleichtern. Schützen Sie die Kassette auf der Staplergabel mit Hilfe des Verpackungsmaterials.
6. Es empfiehlt sich, die Kassette möglichst in der Mitte des Raumes zu installieren, um eine optimale Verteilung der klimatisierten Luft zu gewährleisten.
7. Stellen Sie sich, dass der gewählte Installationsort die Möglichkeit bietet, die Verteilergitter zu entfernen, und dass ein Zugriff für Wartung und Reparatur möglich ist.

AUSSENTEIL

1. Wählen Sie einen Aufstellungsort, der für Wartungszwecke leicht zugänglich ist und über eine gute Luftzirkulation verfügt (s. Abb. 5).
2. Die Montage des Geräts kann an der Wand (mit Wandkonsole, Zubehör) oder freistehend auf dem Boden (vorzugsweise etwas erhöht) erfolgen.
3. Wenn das Gerät hängend montiert wird, stellen Sie sicher, dass die Konsole fest angebracht ist und die Wand solide genug ist, um Vibrationen abzufangen.
4. Der Aufstellungsort sollte so gewählt werden, dass für die Nachbarn keine Belästigung durch Lärm oder Zugluft entsteht.
5. Legen Sie die Montage-Unterlagen unter die Gerätefüße.
6. Die max. Leitungslänge finden Sie in Abb. 5.
7. Wenn das Gerät an der Wand installiert ist, schließen Sie den Kondensatschlauch und den Kondensatstopfen an wie in Abb. 1 und 2 gezeigt.

Abb. 1
1 Boden des Außenteils
2. Kondensatanschluss

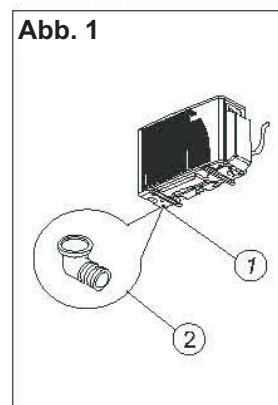
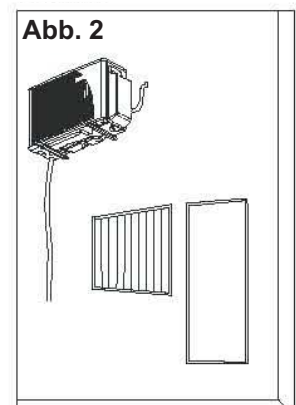
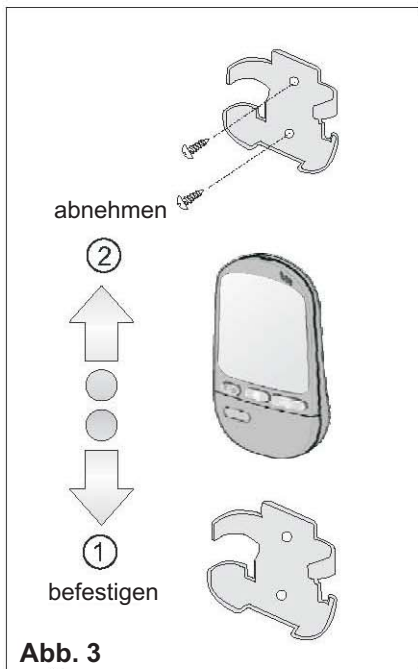


Abb. 2
Kondensatablauf
Beispiel





Leistung	L.MAX. (m)	H.MAX.(m)
Modell 9000 Btu (2500W)	30	10
Modell 12000 Btu (3500W)		
Modell 18000 Btu (5000W)	20	10

ANMERKUNG:
Es ist keine zusätzliche Kältemittelfüllung erforderlich.

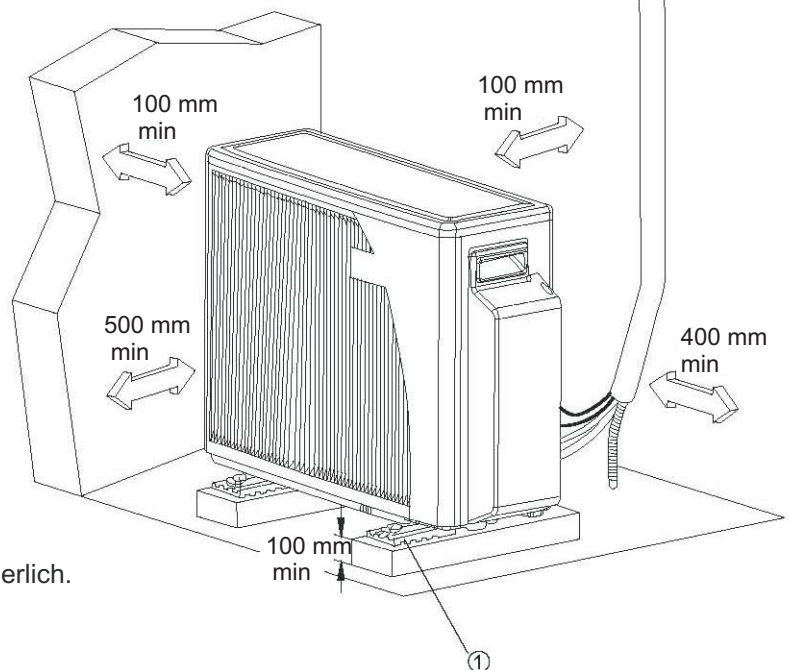


Abb. 4

Abb. 4
1. Montage-Unterlagen (4)

3 INSTALLATION DES INNENTEILS

DECKENEINBAU

Markieren Sie die Position der Haltestangen.

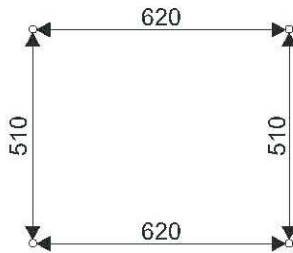


Abb.5

1. Bringen Sie die mitgelieferten Befestigungswinkel an den Gewindestangen (nicht im Lieferumfang enthalten) an. Empfohlener \varnothing 6 mm, maximal 8 mm. Halten Sie zur abgehängten Decke einen Abstand von 270 bzw. 107 mm ein.

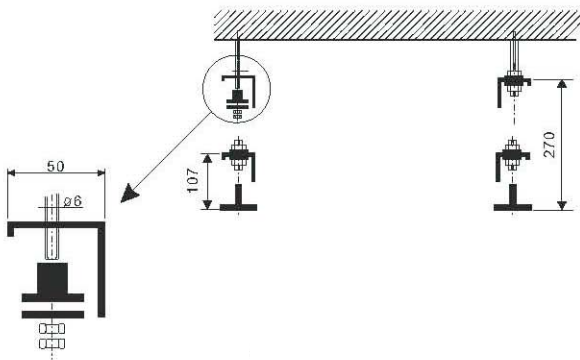


Abb.6

2. Wenn Sie die unteren Befestigungswinkel anbringen, entfernen Sie den Isolierschaum um die Befestigungsmuttern.
3. Die Befestigungswinkel können in unterschiedlicher Höhe angebracht werden. Wenn sie weiter unten angebracht werden, so gibt dies der Installation mehr Flexibilität.
4. Ziehen Sie die Muttern oder Gegenmuttern nicht fest. Das Anziehen der Muttern erfolgt erst, wenn die Kassette in ihrer endgültigen, horizontalen Position eingebaut ist und alle Anschlüsse vorhanden sind.

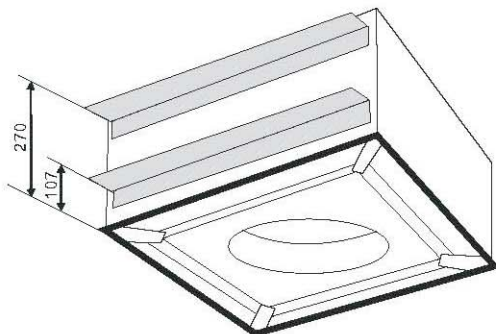


Abb.7

ACHTUNG!

Wenn eine Kanalleitung in einen angrenzenden Raum gelegt werden soll, entfernen Sie die vorgeprägte Platte wie im Kapitel "Deckeneinbau" beschrieben, bevor Sie die Kassette installieren.

BEFESTIGUNG DER KASSETTE

Befestigen Sie die Kassette an den Haltestangen.

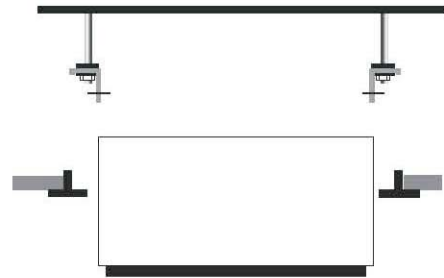


Abb.8

1. Wenn der Abstand zwischen abgehängter Decke und der Raumdecke 300 mm beträgt (zulässige Mindesthöhe), kann es erforderlich sein, einige T-Träger der abgehängten Decke kurzfristig zu entfernen.
2. Befestigen Sie die Kassette an den Haltestangen an der abgehängten Decke und ziehen Sie zunächst die Schrauben an den Seiten an.



Abb.9

3. Ziehen Sie dann die Muttern und Gegenmuttern an den Gewindestangen an, nachdem Sie die Kassette horizontal ausgerichtet haben. Dabei muss zwischen dem Metallgehäuse und der abgehängten Decke ein Abstand von ca. 10 mm bleiben.

INSTALLATION DER KASSETTE

1. An der Seite der Kassette befinden sich Öffnungen für die Installation separater Leitungen für Zuluft und Luftverteilung in angrenzende Räume.
2. Entfernen Sie den Kondensationsschutz und die vorgeprägten Platten an den Öffnungen.

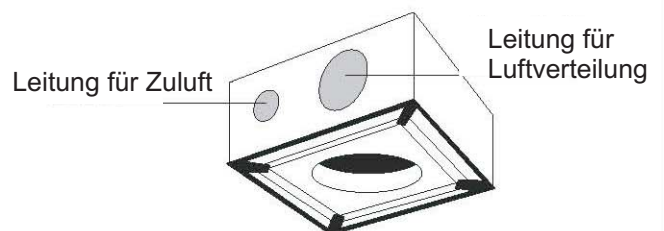


Abb.10

ACHTEN SIE DARAUF, den Wärmetauscher hinter den Öffnungen nicht zu beschädigen.

3. Füllen Sie die Lücken zwischen Leitungen und den Öffnungskanten mit kondensisolierendem Material.

4. Verwenden Sie ein Material, das einer ständigen Betriebstemperatur von 60 °C standhält. Für die Leitungen können flexible Schläuche mit Federkern oder Aluminiumriffelschläuche mit Isolierung (12 bis 25 mm Glasfaser) verwendet werden.

5. Nach der Installation müssen alle Oberflächen von nichtisolierten Leitungen mit einer Kondensisolierung (expandiertes Polystyrol oder Neopren von 6 mm Stärke) versehen werden. Brandschutzklasse: M1

WENN DIESE ANWEISUNGEN NICHT BEFOLGT WERDEN, SAMMELT SICH KONDENSWASSER IM GERÄT.

6. Wenn eine Luftverteilung in einen angrenzenden Raum erfolgen soll, müssen eine oder zwei der entsprechenden Leitungsklappen geschlossen sein.

7. In die Trennwand zwischen dem klimatisierten Raum (in dem die Kassette installiert ist) und dem angrenzenden Raum muss ein Dekompressionsgitter eingebaut werden.

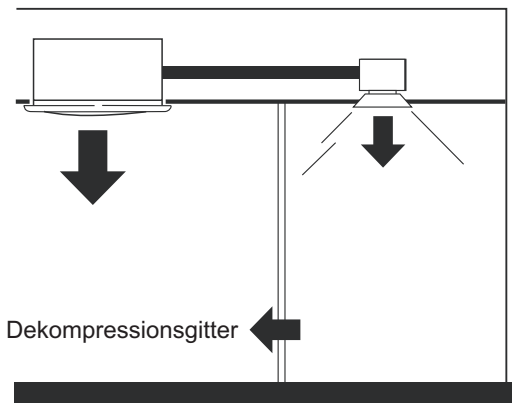


Abb. 11

4 ANSCHLUSS ABFLUSSSCHLAUCH

1. Um die einwandfreie Evakuierung der Kondensate zu gewährleisten muss das Gefälle 1 cm pro Meter betragen und es dürfen keine verstopften oder ansteigenden Abschnitte vorhanden sein.

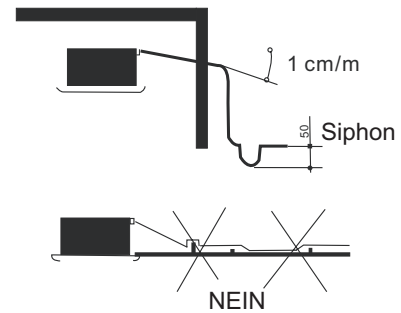


Abb. 12

2. Die Absaughöhe ist auf maximal 0,6 m begrenzt (siehe Abbildung oben).

3. Für Höhen über 0,6 m muss eine zusätzliche Kondensatpumpe mit einem Niveauregler installiert werden.

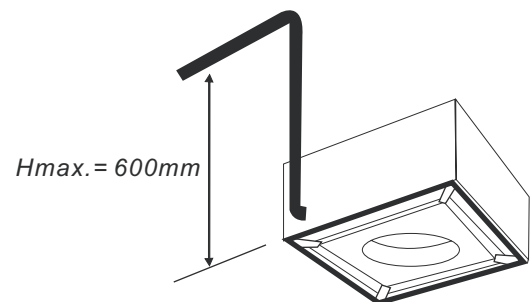


Abb. 13

4. Außerdem muss ein Siphon von mindestens 50 mm Höhe eingebaut werden, um Geruchsbildung zu vermeiden.

5. Das Kondensatabsaugrohr muss mit wärmeisolierendem Material wie Polyurethan, Propylen oder Neopren (Brandschutzklasse: M1) in einer Stärke von 5 bis 10 mm versehen werden, um Kondensation zu vermeiden.

6. Wenn in einem Raum mehrere Kassetten installiert werden, kann das Evakuierungssystem wie unten beschrieben ausgelegt werden.

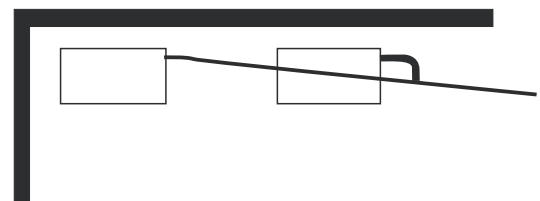


Abb. 14

ELEKTRISCHE VERBINDUNGEN ZWISCHEN INNEN- UND AUSSENTEIL

ELEKTROVORSCHRIFTEN

Elektrische Anschlüsse dürfen nur durch einen qualifizierten Elektriker und unter Einhaltung der geltenden Elektrovorschriften und der örtlichen Bestimmungen durchgeführt werden. Die Klimageräte müssen sorgfältig geerdet werden. Das Klimagerät benötigt einen separaten Netzanschluss, der gemäß Angaben auf dem Typenschild abgesichert ist. Die Spannung sollte nicht um mehr als +/-10 % von der Nennspannung abweichen.

1. Verwenden Sie für die Verbindung von Innen- und Außenteil bitte folgende Kabel.

Elektrische Anschlüsse:

Capacity	9000 Btu (2500 W) model 12000 Btu (3500 W) model	18000 Btu (5000 W) model
Power input cable	3 wires × 1.5mm ²	3 wires × 2.5mm ²
Cable between indoor and outdoor unit	4 wires × 1.5mm ²	4 wires × 2.5mm ²

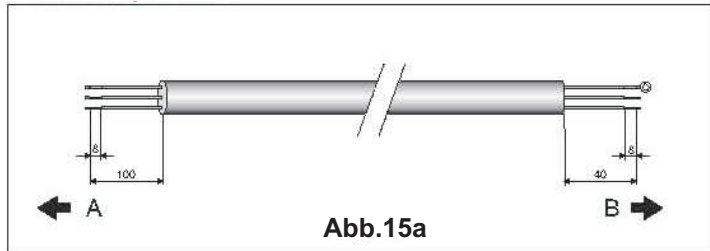
- Bereiten Sie die Kabelenden für den Netzanschluss und die Verbindung von Außen- und Innenteil wie in Abb. 15a bzw. 15b vor.
- Schließen Sie die Adern an die Klemmleisten des Innen- und Außenteils wie in Abb. 16 an.
- Befestigen Sie die mehradrigen Leitungen mit Hilfe der Kabelschellen.

ANMERKUNGEN: Der Farbencode kann vom Installateur festgelegt werden.

ACHTUNG! (nur bei Geräten mit Auto Louver)

Berühren Sie die Luftlenklamelle niemals mit der Hand. Wenn Sie sich nicht einwandfrei bewegt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Fachmann. Überprüfen Sie den Stromanschluss sorgfältig, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Falsche Anschlüsse können die Fronteinheit beschädigen.

•Netzleitung



• Verbindungsleitung zwischen Innen- und Außenteil

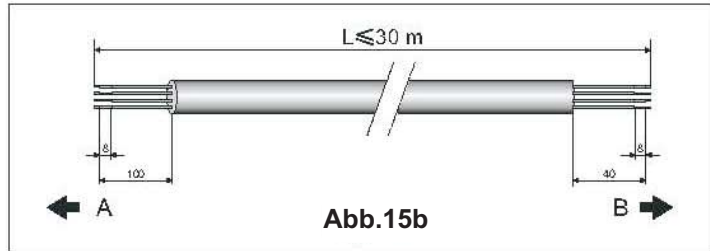


Abb. 16 A. AUSSENTEIL B. INNENTEIL

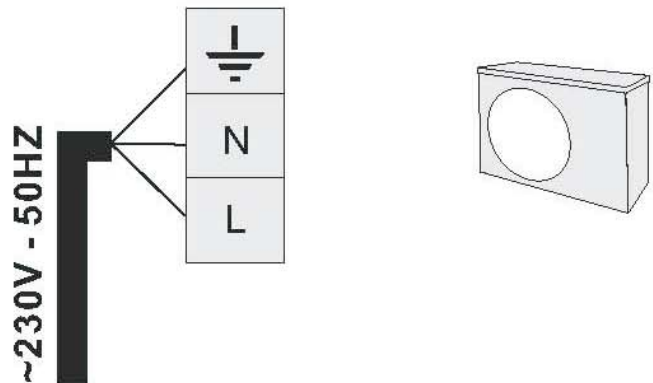
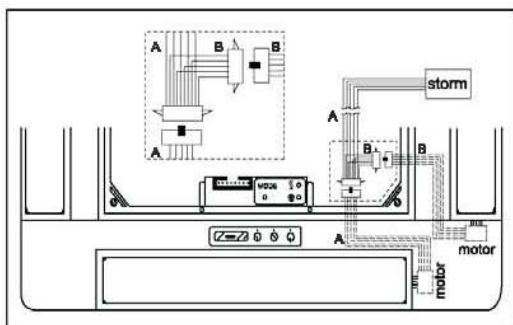
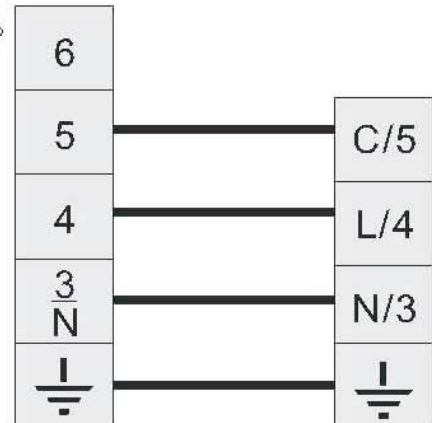
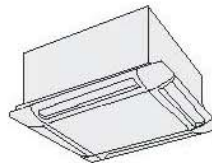


Abb. 16

KÄLTEMITTELLEITUNGEN

VERBINDUNG VON INNEN- UND AUSSENTEIL

Im Innenteil befindet sich eine geringe Menge Stickstoff. Schrauben Sie die Muttern am Gerät erst ab, wenn Sie bereit zum Leitungsanschluss sind. Das Außenteil ist ausreichend mit Kältemittel (R410A) befüllt. Siehe Typenschild des Außenteils.

Um Beschädigungen zu vermeiden verwenden Sie zum Biegen der Rohre ein Biegewerkzeug.

ANMERKUNG: Verwenden Sie nur Kupferrohre, die für R410A zugelassen sind.

- Öffnen Sie die Ventilabdeckung.
- Verwenden Sie einen für das Innen- und Außenteil passenden Rohrdurchmesser. Beachten Sie, dass die Flüssigkeits- und Saugleitung verschiedene Durchmesser aufweisen. (Siehe Tabelle Rohrmaße, Anzugsdrehmoment)
- Setzen Sie die Bördelmuttern auf die Rohrenden, bevor Sie sie mit dem Bördelwerkzeug bearbeiten. Verwenden Sie die mit dem Innen- bzw. Außenteil mitgelieferten Bördelmuttern.
- Schließen Sie die Rohrenden an Innen- und Außenteil an. Beachten Sie die Markierung. Alle Enden müssen einzeln ausgerichtet werden.
- Isolieren Sie jedes Rohr und die Verbindungen einzeln mit einer Isolierung von mindestens 6 mm Stärke. Binden Sie die Kältemittleitung, den Abflussschlauch und die Elektrokabel mit einem UV-beständigen Vinylband zusammen.

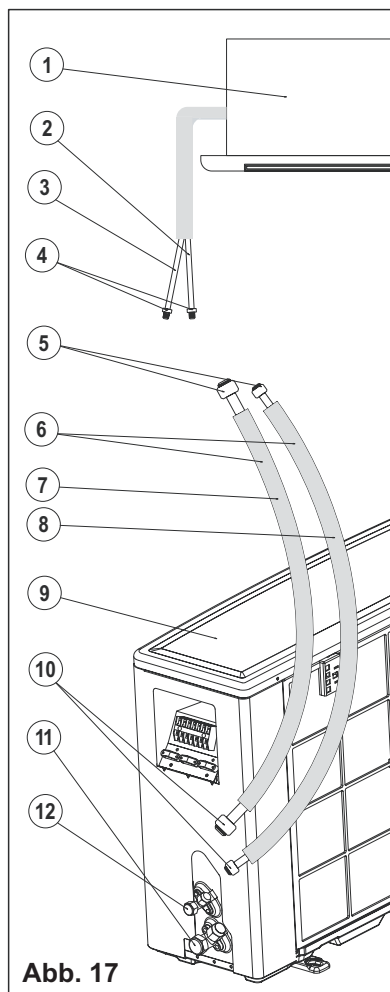


Abb. 17

Achtung!

Stellen Sie sich beim Abschrauben der Ventilkappen niemals vor die Ventile oder Spindeln, da das System unter Druck steht.

- Abb 17
- INNENTEIL
 - Flüssigkeitsleitung (kleiner Durchm.)
 - Saugleitung (großer Durchm.)
 - Stecker
 - Bördelmuttern
 - Verbindung der Geräte
 - Saugleitung
 - Flüssigkeitsleitung
 - AUSSENTEIL
 - Bördelmuttern
 - Einlassventil (größer)
 - Flüssigkeitsventil (klein)

Anzugsdrehmomente für Verbindungen und Ventilkappen:

ROHRMASS	DREHMOMENT
Flüssigkeitsleitung 1/4"	15-20 N.M.
Saugleitung 3/8"	30-35 N.M.
Saugleitung 1/2"	50-54 N.M.
Saugleitung 5/8"	75-78 N.M.

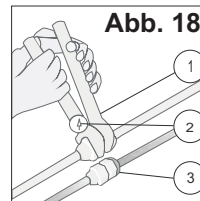


Abb. 18
1. Schlüssel
2. Drehmomentschlüssel
3. Verbindung

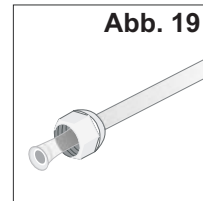


Abb. 19
Bestreichen Sie die Bördelflächen mit Kältemaschinenöl, um ein Kältemittelleck zu vermeiden.

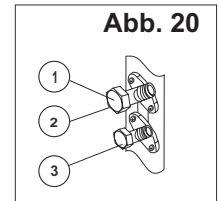


Abb. 20
1. Einlassventil
2. Schraderventilanschluss
3. Flüssigkeitsventil

EINBAU ZULUFTMODUL

- Packen Sie das Modul vorsichtig aus und bringen Sie die Haken in den Ecken an.

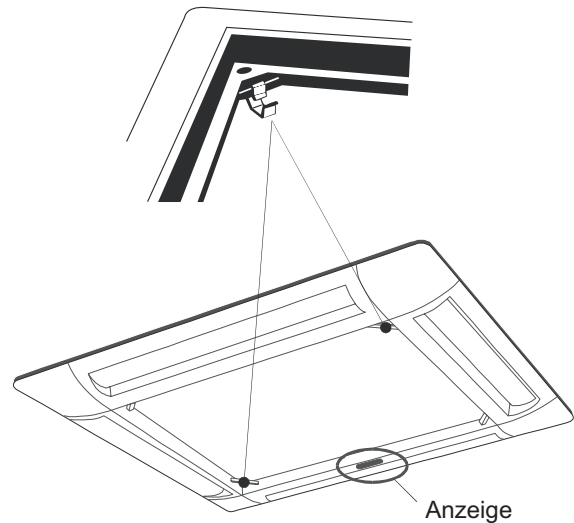


Abb. 21

- Setzen Sie den Rahmen auf dem Gerät auf und drücken Sie ihn leicht an, damit die Haken einrasten. Schrauben Sie den Rahmen fest.

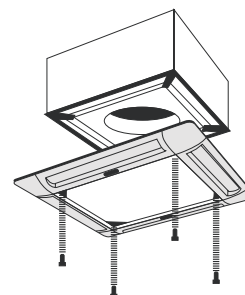


Abb. 22

3. Die Dichtungen sind in der Abbildung unten dargestellt. Sie verhindern:

A dass Luft austritt

B dass sich die klimatisierte Luft in der Zwischendecke verteilt

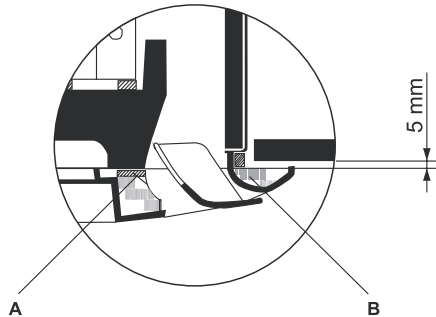


Abb 23

4. Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Abstand zwischen Rahmen und abgehängter Decke weniger als 5 mm beträgt.

FILTEREINBAU

1. Setzen Sie die Scharniere des Luftgitters in die Öffnungen (A) ein und arretieren Sie dann das Gitter auf beiden Seiten.

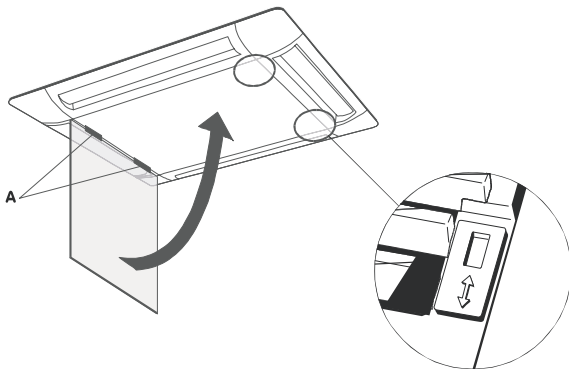


Abb 24

2. Ziehen Sie nicht zu stark am Rahmen. Der Rahmen muss genau mittig zur abgehängten Decke ausgerichtet sein und vor allem einen hermetischen Luftabschluss zwischen der zugeführten und der verteilten Luft bilden.

Nach dem Anschluss des Innen- und Außenteils entlüften Sie die Rohre und das Innenteil wie folgt:

1. Verbinden Sie die Füllschläuche mit Hilfe eines Steckstifts an der Unterseite mit der Füllvorrichtung und dem Wartungsanschluss des Einlassventils. Vergewissern Sie sich, dass das Ende des Füllschlauches mit dem Ventilöffner und dem Schraderventilanschluss verbunden ist.
2. Schließen Sie den mittleren Schlauch der Füllvorrichtung an eine Vakuumpumpe an.
3. Schalten Sie die Vakuumpumpe ein, schalten Sie den Schalter an der Oberseite aus und vergewissern Sie sich, dass die Nadel der Messanzeige sich von 0 mPa (0 cm Hg) nach -0,1 mPa (-76 cm Hg) bewegt. Lassen Sie die Pumpe 15 Minuten laufen.
4. Schließen Sie das Ventil an der Oberseite der Füllvorrichtung und schalten Sie die Vakuumpumpe ab. Dabei darf sich die Nadel in der Messanzeige ca. 5 Minuten lang nicht bewegen.
5. Wenn sich die Nadel nach fünf Minuten nicht bewegt hat, schalten Sie die Vakuumpumpe ein und öffnen Sie das Ventil an der Unterseite der Füllvorrichtung.
6. Entfernen Sie den Füllschlauch von der Vakuumpumpe und von den Wartungsanschlüssen des Saugventils.
7. Ziehen Sie die Schutzkappen an den Wartungsanschlüssen des Saugventils fest.
8. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7 an allen anderen Innenteilen.
9. Entfernen Sie die Ventilkappen von beiden Ventilen und öffnen Sie sie mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels.
10. Setzen Sie die Ventilkappen wieder auf die Ventile.
11. Überprüfen Sie alle Anschlüsse auf Gaslecks. Dafür können Sie ein elektronisches Lecksuchgerät benutzen oder mit Hilfe eines mit Seifenlauge getränkten Schwammes prüfen, ob Blasen entstehen.

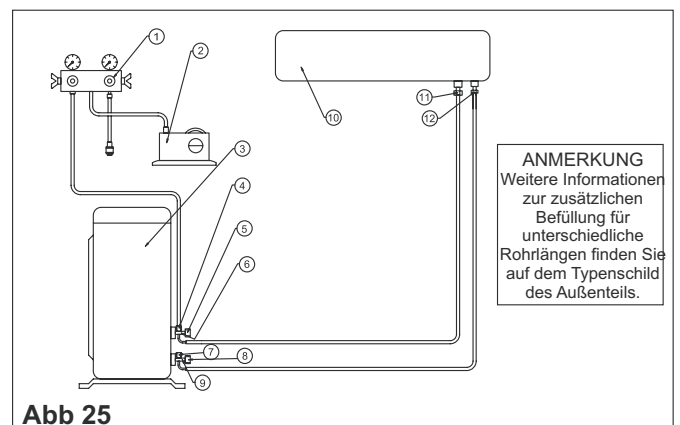


Abb 25

- | | | |
|--------------------|------------------|-----------------------|
| Abb. 25 | 5. Kappe | 9. Flüssigkeitsventil |
| 1. Füllvorrichtung | 6. Einlassventil | 10. INNENTEIL |
| 3. AUSSENTEIL | 8. Kappe | Saugleitung |
| 4. Wartungsventil | | 12. Bördelverbindung |
| | | Flüssigkeitsleitung |

*Nur bei einigen Modellen

7

ABSCHLUSSARBEITEN

1. Überprüfen Sie alle Ventilkappen und stellen Sie sicher, dass sie fest sitzen. Schließen Sie die Ventilabdeckung.
2. Füllen Sie Lücken in der Wand zwischen den Löchern und den Rohrleitungen mit Füllmasse aus.
3. Befestigen Sie Kabel und Rohrleitungen falls erforderlich mit Schellen an der Wand.
4. Lassen Sie das Gerät im Heiz- oder Kühlbetrieb mindestens 5 Minuten lang laufen.
5. Erklären Sie dem Kunden Filterwechsel, Reinigung und Installation.
6. Gehen Sie die Bedienung des Klimageräts mit dem Kunden durch und erklären Sie ihm alle Funktionen.
7. Übergeben Sie dem Kunden die Bedienungs- und Installationsanleitung.

7

ABSCHLUSSARBEITEN

1. Überprüfen Sie alle Ventilkappen und stellen Sie sicher, dass sie fest sitzen. Schließen Sie die Ventilabdeckung.
2. Füllen Sie Lücken in der Wand zwischen den Löchern und den Rohrleitungen mit Füllmasse aus.
3. Befestigen Sie Kabel und Rohrleitungen falls erforderlich mit Schellen an der Wand.
4. Lassen Sie das Gerät im Heiz- oder Kühlbetrieb mindestens 5 Minuten lang laufen.
5. Erklären Sie dem Kunden Filterwechsel, Reinigung und Installation.
6. Gehen Sie die Bedienung des Klimageräts mit dem Kunden durch und erklären Sie ihm alle Funktionen.
7. Übergeben Sie dem Kunden die Bedienungs- und Installationsanleitung.

Vorbehaltlich technischer Änderungen, Satz- und Druckfehler

Der Hersteller ist um ständige Verbesserung seiner Produkte sowie um eine optimale Anpassung an die Gegebenheiten des jeweiligen Anwenderlandes bemüht. Aus diesem Grund behält er sich das Recht vor, ohne Vorankündigung technische Änderungen an den Produkten vorzunehmen.

Das vorliegende Schriftstück dient als allgemeine Richtlinie für die Montage, den Betrieb und die Wartung unserer Produkte. Es kann durchaus sein, dass die darin enthaltenen Angaben nicht in allen Punkten auf ein Gerät zutreffen, wenn dieses den örtlichen Vorschriften oder den Spezifikation einer Bestellung angepaßt wurde. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Verkaufsbüro:

Verkaufsbüro Berlin

Keithstraße 2-4 • 10787 Berlin
Telefon 0 30 / 26 99 44 - 0 • Telefax 0 30 / 26 99 44 - 22
berlin@airwell.de

Verkaufsbüro Dresden

Könneritzstraße 15 • 01067 Dresden
Telefon 03 51 / 3 12 56 80 • Telefax 03 51 / 3 12 57 03
dresden@airwell.de

Verkaufsbüro Düsseldorf

Am Wehrhahn 83 • 40211 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 17 93 43 30 • Telefax 02 11 / 17 93 43 55
duesseldorf@airwell.de

Verkaufsbüro Hamburg

Theodorstraße 68 • 22761 Hamburg
Telefon 0 40 / 8 99 60 70 - 0 • Telefax 0 40 / 8 99 60 70 - 25
hamburg@airwell.de

Verkaufsbüro Frankfurt

Berner Straße 43 +51 • 60437 Frankfurt
Telefon 069/50702-0 • Telefax 0 69 / 5 07 02 - 2 50
frankfurt@airwell.de

Verkaufsbüro München

Oberanger 28 • 80331 München
Telefon 0 89 / 23 88 51 - 11 • Telefax 0 89 / 23 88 51 - 22
muenchen@airwell.de

Verkaufsbüro Stuttgart

Schulze-Delitzsch-Straße 43 • 70565 Stuttgart
Telefon 07 11 / 22 06 31 - 3 • Telefax 07 11 / 22 06 31 - 55
stuttgart@airwell.de

Airwell

ACE Klimatechnik GmbH

Berner Straße 43 + 51 • D-60437 Frankfurt
Telefon 0 69 / 5 07 02-0 • Telefax 0 69 / 5 07 02-2 50
e-mail: info@airwell.de • <http://www.airwell.de>

